



P. C. Cast und Kim Doner

HANDBUCH FÜR JUNGVAMPYRE 101 HOUSE OF NIGHT

aus dem Amerikanischen von Anna Julia und Christine Strüh

FJB 2012 • 175 Seiten • 12,99 • ab 12 J. • 978-3-8414-2212-5

Bereits 10 Bände der Reihe *House of Night* hat das Duo P. C. Cast und Kristin Cast herausgebracht. In über 40 Ländern wurde die Serie veröffentlicht und fand eine rege Leserschaft. Um doch ein wenig Schwung und Abwechslung in die Serie zu bringen, gibt es seit November 2012 das Handbuch für alle Fans der Reihe. Kristin Cast, Tochter von P. C., hielt sich jedoch hierbei im Hintergrund und ließ der befreunden Kim Doner den Vortritt. Das *Handbuch für Jungvampyre* entpuppt sich dabei als unbedingtes Muss für fleißige Leser der *House of Night* Serie, wird Einsteiger jedoch vielleicht eher abschrecken. Denn der Inhalt hält, was der Titel verspricht: Eine Anleitung, wie man sich als Jungvampir in der Welt der Vampyre zurechtfindet, welche Rituale es zu befolgen gilt und wie die Schullaufbahn aufgebaut ist.

In 5 Kapiteln folgen die Jungvampyre den Anweisungen und Tipps der Autorinnen. Das Kapitel „Vampir Biologie“ zeigt auf, welche ersten Veränderungen ein Jungvampir an sich wahrnimmt, sobald er „markiert“ wurde. Mithilfe von Fotografien werden erste Merkmale wie der Sichelmond auf der Stirn verdeutlicht, der im Laufe der Zeit zu einer großen Tätowierung heranwächst. Die Augen reagieren anders auf das Licht, die Fingernägel werden spitzer. Im Anschluss hat jeder Jungvampir die Möglichkeit, die Beobachtungen an seinem eigenen Körper in einer zweiseitigen Dokumentation festzuhalten.

Es folgt ein Kapitel über Vampyrrituale, die allesamt sehr detailliert und fantasievoll beschrieben sind. Zeichnungen begleiten immer wieder den beschreibenden Text, Bildunterschriften sollen beispielhaft erklären, wie dieses oder jenes Ritual vollzogen werden muss. Ebenso lesen sich die Kapitel über „Nacht-Elementologie“ und „Vampyr Geschichte“. Je nach dem, in welcher Nacht der Jungvampir markiert wurde, unterliegt er einem bestimmten Element und wird dementsprechend in Denkweise, Charme und Kommunikationstalent beeinflusst.

Das letzte Kapitel „Ermutigende Worte von anderen Jungvampyren“ ist gefüllt von Zitaten bekannter Persönlichkeiten wie Shakespeare oder Cicero, die auf das Vampyrdasein übertragen werden und den Lesern ermutigend zeigen sollen, dass auch andere Jungvampyre in gleicher Situation ihre Aufgabe bewältigt haben. Portraits – ob Fotografie oder Zeichnung – wurden so verändert, dass auch Shakespeare oder Cicero die im ersten Kapitel beschriebene Tätowierung auf der Stirn haben.

Wie bereits oben erwähnt und sicherlich auch anhand dieser Rezension kenntlich gemacht, ist *Handbuch für Jungvampyre* eine Lektüre für sich und vor allem (vielleicht sogar auch ausschließlich) für Fans der Reihe *House of Night* gedacht oder jene, die dem Vampirmythos ein Stück näher kommen wollen. Lobend sei erwähnt, dass wirklich jedes Kapitel, jede Beschreibung, Anleitung und jede Abbildung außergewöhnlich detailliert aufgezeigt und in den Gesamtzusammenhang eingebunden

Ein Beitrag von
Tina Klein



« « « «

sind. Selbst ich – kein großer Fan von Vampirgeschichten – musste oftmals recherchieren, ob die ein oder andere aufgeführte Beschreibung nicht doch tatsächlichen Ereignissen zugrunde liegt. Der Leser taucht mit diesem Buch vom ersten Moment an in eine völlig andere Welt ein und muss dem Thema offen gegenüberstehen, möchte er die Lektüre genießen und ihr folgen können.

Anhand der Aufmachung und der großen Mühe, die in dieses Buch gesteckt wurden, sind 5 Sterne mehr als gerechtfertigt. Allerdings ist das Buch so speziell auf eine Zielgruppe abgestimmt, dass nur eingefleischte Fans ihre Freude daran haben werden. Die sollten jedoch auf jeden Fall zugreifen!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser